

Durchführungsbeschluss	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich Wirtschaft, Stadtentwicklung, Klimaschutz, Bauen und Recht
	Ressort / Stadtbetrieb	101 Stadtentwicklung und Städtebau
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Marie-Christine Zacharias +49 202 563 5615 Marie-Christine.Zacharias@stadt.wuppertal.de
	Datum:	03.12.2021
	Drucks.-Nr.:	VO/1764/21 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
19.01.2022	BV Elberfeld	Empfehlung/Anhörung
27.01.2022	Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit	Empfehlung/Anhörung
01.02.2022	Ausschuss für Verkehr	Empfehlung/Anhörung
03.02.2022	Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen	Empfehlung/Anhörung
08.02.2022	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Empfehlung/Anhörung
10.02.2022	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
14.02.2022	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Neugestaltung Alte Freiheit, Poststraße, Kerstenplatz		

Grund der Vorlage

Durchführungsbeschluss zur Neugestaltung Alte Freiheit, Poststraße, Kerstenplatz auf Grundlage der Entwurfsplanung und Kostenberechnung

Beschlussvorschlag

1. Der Rat beschließt die Umsetzung der Planungen zur „Neugestaltung Alte Freiheit, Poststraße, Kerstenplatz“ auf Grundlage der von Panorama Landschaftsarchitektur erarbeiteten Entwurfsplanung mit Gesamtkosten in Höhe von 4,87 Mio. Euro in drei Bauabschnitten.
2. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Bewilligung der Städtebauförderungsmittel für das Teilprojekt Kerstenplatz und dem Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltsplanentwurfs 2022/2023.
Sollte die Förderung für das Teilprojekt Kerstenplatz nicht erfolgen, muss über die Finanzierung neu entschieden werden.

3. Der Rat beschließt die Vergabe der Arbeiten für den 1. Bauabschnitt (Poststraße). Die Stadt beginnt mit den Aushubarbeiten, sodass die Arbeiten zur Fernwärme durch die WSW in einem zweiten Schritt erfolgen können. Im Anschluss werden die Oberflächen neugestaltet. Gemäß dem erarbeiteten Zeitplan werden sich die weiteren Bauabschnitte unmittelbar ab 2023 anschließen.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Meyer und Minas

Begründung

ISEK Elberfeld und Fernwärmestrategie 2030 der WSW

Die Neugestaltung Alte Freiheit, Poststraße, Kerstenplatz ist das erste Projekt aus Elberfeld 2030, der gemeinsamen, aufeinander abgestimmten Umsetzung der Neugestaltung des öffentlichen Raums und der Modernisierung des WSW Fernwärmenetzes sowie weiterer unterirdischer Infrastrukturmaßnahmen (Grundsatzbeschluss „Gemeinsame Umsetzung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) Innenstadt Elberfeld und der Fernwärmestrategie 2030 WSW“ (VO/0889/20)). Die Umsetzung der Neugestaltung Alte Freiheit, Poststraße, Kerstenplatz soll in drei Bauabschnitten erfolgen. Im 2. Quartal 2022 beginnt der 1. Bauabschnitt (BA, Poststraße), Hand in Hand mit den Arbeiten der WSW. 2025 wird mit dem Abschluss der Gesamtmaßnahme gerechnet.

Räumlicher Kontext, Gestaltungsvorgaben und konzeptioneller Ansatz

Die Alte Freiheit, Poststraße, Kerstenplatz, als fußläufige Verbindung vom Döppersberg zum Neumarkt und wichtigste Achse der Elberfelder Innenstadt, soll neugestaltet und aufgewertet werden. Die positiven Impulse, die vom neugestalteten Döppersberg ausgehen, sollen hiermit in die Innenstadt übertragen und Gestaltungsvorgaben fortgeschrieben werden. Dies gilt für: das Pflaster sowie seine Verlegeart, die Rinne als Leitsystem sowie die Beleuchtung. Auch die Formensprache lehnt sich an die des Döppersbergs an: die Form des Kreises, am Döppersberg im unteren Platzbereich vorzufinden, wird aufgegriffen und zur Schaffung von Aufenthaltsorten auch in der Fußgängerzone eingesetzt.

Vergabeverfahren

Nach dem in 2020 durchgeführten Vergabeverfahren mit Teilnahmewettbewerb (Grundsatzbeschluss VO/0432/19) wurde das Büro Planorama Landschaftsarchitektur aus Berlin mit der Neugestaltung beauftragt.

Im Rahmen von Gesprächen mit dem Fördermittelgeber konnte dem Wunsch der Bezirksvertretung Elberfeld, Maßnahmen schon in der laufenden Förderphase (2021-2025) des ISEKs zu realisieren, gefolgt werden: Der Kerstenplatz wurde aus dem Teilprojekt Wall, Neumarkt, Kerstenplatz herausgenommen und als Teilprojekt vorgezogen, sodass die Teilprojekte Alte Freiheit, Poststraße und Kerstenplatz zusammen umgesetzt werden können.

Workshop

Im gemeinsamen Workshop am 24.11.2020 mit politischen Vertretern, dem Büro und den an der Planung beteiligten Fachressorts wurden folgende Aspekte erarbeitet:

- Orte des Aufenthalts sollen geschaffen werden
- für den bestehenden, stillgelegten Brunnen soll ein neuer Standort gefunden werden

- neue Baumstandorte sollen für die Bestandsbäume, die aufgrund der Neuverlegung der Fernwärmetrasse weichen müssen, gefunden werden

Städtebauförderung

Mit Beschluss des Haushaltsplans 2020/2021 sind auf Grundlage der damals geschätzten Baukosten für das Teilprojekt Alte Freiheit, Poststraße Kosten in Höhe von 2,635 Mio. Euro mit einem Förderanteil von 80% (2,108 Mio. Euro) berücksichtigt worden. Die Förderung wurde 2019 im Stadterneuerungsprogramm (StEP 2020) beantragt und vom Fördermittelgeber bewilligt (Zuwendungsbescheid 04/072/20 vom 29.07.2020).

Im Zuge der Corona-Krise hat die Landesregierung am 23.06.2020 beschlossen, die kommunalen Eigenanteile in der Städtebauförderung 2020 durch Landesmittel zu ersetzen, also vollständig zu übernehmen. Der für das Teilprojekt Alte Freiheit, Poststraße im Haushaltsplan 2020/21 berücksichtigte Eigenanteil reduziert sich somit um 527.000 Euro (Änderungsbescheid vom 05.11.2020 zum Zuwendungsbescheid 04/072/20).

Aufgrund der o.g. Neustrukturierung der Teilmaßnahmen des ISEKs wurde für das Teilprojekt Kerstenplatz in 2021 ein Förderantrag im Stadterneuerungsprogramm (StEP 2022) gestellt. Ein Zuwendungsbescheid wird im Sommer 2022 erwartet.

Bisherige Beteiligungen

- Wie im gemeinsamen Workshop vereinbart, wurde der Bezirksvertretung Elberfeld der von Planorama entwickelte Vorentwurf mit integriertem Brunnen am Standort Alte Freiheit / Kipdorf in einer Videokonferenz am 06.10.2021 vorgestellt. Die Planung wurde begrüßt.
- Weiter wurde der Entwurf im Gestaltungsbeirat vorgestellt und beraten (152. Sitzung am 30.09.2021). Das Gremium hat die Neuplanung positiv bewertet und begrüßt die vorgeschlagene Gestaltung für die Hauptfußgängerzone in Elberfeld.
- Auch im Beirat für Menschen mit Behinderung wurde am 25.10.2021 die Planung vorgestellt und beraten. Die Vorgaben der Barrierefreiheit sind in der Planung berücksichtigt.
- Eine Beteiligung der Öffentlichkeit fand im Rahmen einer online-Öffentlichkeitsinformation am 27.10.2021 statt. Die Planung wurde den Interessierten vorgestellt und inhaltliche Fragen beantwortet. Der Entwurf fand bei den Teilnehmenden Anklang.
- Das von der Interessen- und Standortgemeinschaft Alte Freiheit, Poststraße, Kerstenplatz (ISG Alte Freiheit, Poststraße, Kerstenplatz) erarbeitete Lichtkonzept wird die öffentliche Beleuchtung ergänzen und ist auf diese angepasst.

Durchführungsbeschluss

Nach der Beschlussfassung durch den Rat der Stadt Wuppertal wird Planorama Landschaftsarchitektur mit der weitergehenden Planung, zunächst Ausführungsplanung und Ausschreibung (Leistungsphasen 5 und 6 der HOAI) beauftragt. Gleichzeitig beginnen schon die Aushubarbeiten, vorlaufend zu den Arbeiten Fernwärmeverlegung durch die WSW, da nur so die Einhaltung des Gesamtzeitplanes sowie der Leitungsbau möglich sind.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☐ neutral /nein

☒ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Maßnahmen, um Starkregen-Ereignissen sowie der Hitze in der Stadt Rechnung zu tragen, finden in der Planung Berücksichtigung. Abstimmungen hinsichtlich Starkregen sind mit den zuständigen Stellen erfolgt (WSW Energie & Wasser AG, Ressort Umwelt und das auf Wasser, Abwasser und Infrastrukturprojekte spezialisierte Fachingenieurbüro Dr. Pecher AG, das die Starkregengefahrenkarte sowie ein Handlungskonzept für die Stadt Wuppertal erstellt). Die Stabsstelle Klimaschutz ist in Bezug auf Klimafolgenanpassungen, speziell auch Hitze in der Stadt, ebenfalls in die Planungen einbezogen.

Die Gefälle im Straßenraum sind, unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit, für einen geregelten Abfluss ausgelegt. Die mittig geführte Entwässerungsrinne, die gleichzeitig die Funktion des Blindenleitsystems aufnimmt, erhält den größtmöglichen Rinnenkörper (Tiefe), der für die Plattengröße des Leitsystems (Einbaubreite von 35 cm) ausführbar ist.

Die Pflanzinseln mit umlaufender Sitzeinfassung werden mit Baumpflanzungen (Ersatzpflanzungen für die aufgrund der WSW Maßnahme zu fällenden Bestandsbäume) und Stauden bepflanzt. Sie dienen als natürlicher Schattenspende und leisten einen Beitrag zum Mikroklima. Kurzfristig wird damit aufgrund des geringen Blattvolumens der Neupflanzung eine Verschlechterung eintreten, langfristig sorgen aber die besseren Wachstumsbedingungen für die Bäume für eine Verbesserung. Die zwei großen Platanen auf dem Kerstenplatz bleiben erhalten.

Der Einbau von unterirdischen Baumrigolen ist im Entwurf thematisiert und soll in der weitergehenden Planung (Ausführungsplanung) untersucht und konkretisiert werden. Die Rigolen sorgen mit zusätzlichem Volumen für die Aufnahme von Wassermengen im Starkregenfall und können gleichzeitig zur natürlichen, gedrosselten Bewässerung der Neupflanzungen beitragen.

Das helle Pflaster wirkt der Überhitzung in der Innenstadt entgegen. Zwei Trinkbrunnen, im Bereich Alte Freiheit und am Kerstenplatz, sorgen zudem für Erfrischungsmöglichkeiten.

Kosten und Finanzierung

Die im folgenden angegebenen Kosten sind Bruttowerte und aufgerundet.

Im Rahmen der Entwurfsplanung und erstellter Kostenberechnung sind Bruttobaukosten in Höhe von rd. 3,90 Mio. Euro ermittelt. Dies ergibt zzgl. der Baunebenkosten zum Stand der Kostenberechnung eine Gesamtsumme von 4,87 Mio. Euro. Davon entfallen rd. 3,48 Mio. Euro auf das Teilprojekt Alte Freiheit, Poststraße sowie 1,39 Mio. Euro auf das Teilprojekt Kerstenplatz.

Der erforderliche städtische Eigenanteil ist im Haushaltsplan 2020/21 sowie im Entwurf des Haushaltsplans 2022/23 berücksichtigt.

Zeitplan (Stand 12/2021)

02 / 2022	Durchführungsbeschluss Rat der Stadt Wuppertal
Q2 2022 - Q2 2023	Baustart - Fertigstellung 1. BA Poststraße
Q3 2023 - ab Q4 2024-2025	Baustart - Fertigstellung 2. BA Alte Freiheit
Q3 2023 - Q1 2024	Baustart - Fertigstellung 3. BA Kerstenplatz
bis Ende 2025	Abschluss der Baumaßnahmen / Abrechnung

Anlagen

Anlage 01 Übersichtsplan

Anlage 02 Übersichtsplan Bauabschnitte